GLIEDERUNG DER BOTSCHAFTEN FÜR DAS VOLLZEIT–TRAINING IM FRÜHLINGSSEMESTER 2006

ALLGEMEINES THEMA: DIE WESENTLICHE ZUSAMMENSETZUNG DES BAUS GOTTES KENNEN UND ERFAHREN

Botschaft vier

Christus, den Sohn Davids, als den größeren Salomo kennen und erfahren (1)

Christus baut die Gemeinde als Gottes Haus, indem Er Sich Selbst in unser Sein hineinbaut

Schriftlesung: 2.Sam. 7:12–14a; Mt. 12:42; 16:18; 1.Kor. 1:30; Eph. 3:16–19

I. Zweite Samuel 7:12–14a übermittelt eine große Prophetie, doch diese Prophetie wird durch die Sinnbilderlehre enthüllt; es ist eine Prophetie in der Sinnbilderlehre – Mt. 1:1; 16:18.

II. Salomos Bauen des Tempels war nach der Verheißung, die David gegeben wurde – 2.Sam. 7:12–13; 1.Kön. 5:5:

A. Als Salomo ein Haus für den Namen des Herrn baute, tat er alles nach den Anweisungen und den Anordnungen seines Vaters David.

B. Der Tempel wurde auf dem Grund des Berges Zion erbaut, der Berg Morija genannt wurde, wo Abraham Isaak opferte und David Jehova sein Opfer darbrachte – 1.Mose 22:2; 1.Chr. 21:18 – 22:1; 2.Chr. 3:1.

C. Salomo baute den Tempel nach dem Auftrag seines Vaters König David – 1.Chr. 22:6–11.

D. Salomo baute den Tempel mit Materialien, die von seinem Vater David bereitgestellt wurden – V. 14–16.

E. Salomo baute den Tempel nach dem Plan Gottes, der David gegeben wurde – 28:11–19.

III. „Siehe, mehr als Salomo ist hier" – Mt. 12:42:

A. Gott gab Salomo Weisheit, Einsicht und Weite des Herzens; Salomos Weisheit war größer als alle Weisheit Ägyptens – 1.Kön. 4:29–30:

1. Christus als der Sohn Davids, der der König ist, ist größer als Salomo; Er ist der wahre Salomo, der das Wort der Weisheit spricht – 3:12, 28; 5:12; 10:23–24.
2. Weisheit ist Christus – 1.Kor. 1:24, 30; 2:6–7; vgl. 1:20–22; 2:4–5, 13; 3:19; 2.Sam. 15:31; 16:23; Jak. 1:5; 3:13–17:
   a. Alles, was Christus tat, wurde durch die Weisheit Gottes getan, die Er Selbst ist.
   b. Diese Weisheit wurde durch Seine weisen Werke, durch Seine weisen Taten gerechtfertigt – Mt. 11:19b.
3. Während Christus die Gemeinde baut, spricht Er das Wort der Weisheit – 16:18.
4. Das ganze Neue Testament ist ein Wort der Weisheit, das von Christus persönlich und korporativ gesprochen wurde – Hebr. 1:1–2; 1.Kor. 12:12.
5. Christus ist Weisheit für uns von Gott; dies weist darauf hin, dass es in unserer Erfahrung eine Übermittlung von Christus als Weisheit von Gott zu uns gibt – 1:30.
6. Wir dürfen die Gemeinde Gottes nicht verderben, indem wir versuchen, die Gemeinde mit fleischlicher Weisheit zu bauen, die zunichte gemacht werden wird – 3:17–20; 2:6; 1:19; 2.Kor. 1:12; 4.Mose 13:22b; Jes. 19:11, 13.
7. Wenn die Gemeinde in Christus und mit Christus aufgebaut ist, kann Gott Schande über Seinen Feind bringen, denn dann hat Gott den Grund, Seine mannigfaltige Weisheit den Fürstentümern und den Gewalten in den himmlischen Örtern kundzutun – Eph. 3:10.

© 2006 Living Stream Ministry

B. „Der wird Meinem Namen ein Haus bauen" – 2.Sam. 7:13a:
   1. Christus ist derjenige, der die Gemeinde als Gottes Haus, als Gottes Tempel in der Wirklichkeit baut – Mt. 16:18; 1.Tim. 3:15; Eph. 2:21.
   2. Der Aufbau der Gemeinde als der Leib Christi und als das Haus Gottes geschieht durch das Hineinbauen Gottes in den Menschen und des Menschen in Gott, d.h. durch das Einwirken des göttlichen Elementes in das menschliche Element und des menschlichen Elementes in das göttliche Element – Joh.14:20; 15:4.
   3. Der Bau der Gemeinde geschieht dadurch, dass Christus tief drinnen in unserem Herzen Seine Wohnung macht, d.h. dadurch, dass Er Sich Selbst in uns hineinbaut und unser Herz, unsere wesentliche Zusammensetzung, zu Seiner Wohnung macht – Eph. 3:17a:
      a. Wir brauchen es, dass Gott Christus in unsere wesentliche Zusammensetzung hineinbaut, so dass unser ganzes Sein neu mit Christus zusammengesetzt wird.
      b. Christus baut die Gemeinde, indem Er Sich in uns hineinbaut, d.h. indem Er in unseren Geist hineinkommt und Sich von unserem Geist in unseren Verstand, unser Gefühl und unseren Willen hinein ausbreitet, um unser ganzes Sein einzunehmen – V. 17a.
      c. Da unser Herz die Gesamtheit unserer inneren Teile, das Zentrum unseres inneren Seins ist und unser Repräsentant in Bezug auf unsere Neigung, Zuneigung, Freude und Verlangen ist, kontrolliert Christus, wenn Er in unserem Herzen Seine Wohnung macht, unser ganzes inneres Sein und versorgt und stärkt jeden inneren Teil mit Sich Selbst.
   4. Wenn Christus Seine Wohnung in unseren Herzen macht, werden wir bis zur ganzen Fülle Gottes erfüllt sein; diese Fülle ist die Gemeinde, der Leib Christi, als der korporative Ausdruck des Dreieinen Gottes – V. 19.
   5. Wenn wir Christus Seine Wohnung in unserem Herzen machen lassen, werden wir bis zu einem solchen Ausmaß mit dem Dreieinen Gott erfüllt werden, dass wir zu Seinem vollen Ausdruck werden.
   6. Das echte Gemeindeleben ist ein Ergebnis dessen, dass Christus persönlich Seine Wohnung in unserem Herzen macht – V. 17a; 4:16:
      a. Der Inhalt der Gemeinde ist der Christus, der in unser Sein eingewirkt worden ist.
      b. Die Wirklichkeit des Leiblebens ist die Erfahrung des innewohnenden Christus; wenn wir also die Wirklichkeit des Leibes Christi haben wollen, müssen wir es Christus erlauben, in unserem Herzen Seine Wohnung zu machen – V. 16.
   7. Wenn Christus Seine Wohnung in unserem Herzen machen kann und alle inneren Teile unseres Seins einnehmen kann, können wir mit allen Heiligen aufgebaut werden – 2:21–22.
   8. Damit das Wort Christi in Matthäus 16: 18 über den Bau der Gemeinde erfüllt werden kann, muss die Gemeinde auf einen Zustand kommen, in dem viele Heilige es Christus erlauben werden, tief in ihrem Herzen Seine Wohnung zu machen und ihr ganzes Inneres Sein in Besitz zu nehmen, einzunehmen und zu durchsättigen.

© 2006 Living Stream Ministry